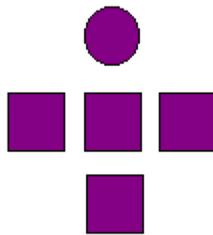


Kolleg St. Sebastian

Kolleg St. Sebastian in Stegen setzt Anregungen der Schulstiftung zur Bewahrung der Schöpfung in die Tat um

von Klaus Stork



aus: **FORUM 33 (Seite 56-57)**

Die positiven Wirkungen von Fortbildungsveranstaltungen der Schulstiftung zum Thema Ökologie/Bewahrung der Schöpfung werden am Beispiel des Kollegs St. Sebastian in Stegen besonders deutlich. In den Jahren 1999 und 2000 nahmen jeweils zwei Lehrkräfte aus dem Kolleg an derartigen Angeboten der Schulstiftung teil. Dadurch kam an der Schule folgender nachhaltiger Prozess in Gang:

Zunächst wurde eine kleine "Öko-AG" gebildet, die bisher nur aus Lehrern besteht.

Im Juli 2000 nahm die Schule mit drei Wettbewerbsbeiträgen am Solar-Tag "Sun Fun" in Freiburg teil, die mit einem Preis belohnt wurden (Fahrt mit einem solarbetriebenen Boot auf dem Bodensee).

Das Sebastiansfest im Januar 2001 wurde unter das Thema gestellt: Möglichkeiten nachhaltigen Handelns an unserer Schule". Dabei wurde die Einrichtung von "Schüler-Energiemanagern und -managerinnen" diskutiert und beschlossen. Im nicht-investiven Bereich meldete sich die Schule zu einem zweijährigen Projekt der Schulstiftung an. In dessen Rahmen wird mit Hilfe eines professionellen Unternehmens nach Energie-Einsparmöglichkeiten an der Schule gesucht.

Es ist bereits beabsichtigt, eine schuleigene Solaranlage (Solarthermik und/oder Fotovoltaik) anzuschaffen. In einem ersten Schritt ließ sich die Schule von Vertretern zweier Schulen informieren, die Erfahrungen in diesem Bereich haben.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 bis 12 ließen sich Anfang April dieses Jahres in einem Vortrag des Beauftragten der Deutschen Bischofskonferenz für den Bereich Ökologie, Prof. Vogt, über den Zusammenhang von biblischer Schöpfungstheologie und praktischem verantwortungsbewussten Handeln informieren.

Auf einer Gesamtlehrerkonferenz im Mai wurde die Abhaltung eines Sport-Solar-Tages der Schule ins Auge gefasst. Dabei sollen Schülerinnen und Schüler bei Eltern, Lehrern, Nachbarn, Geschäftsleuten und anderen Zielgruppen Sponsoren für sportliche Leistungen suchen, um mit dem Erlös eine schuleigene Solaranlage mit zu finanzieren.

Der Vorbereitung des Sport-Solar-Tages und der Vertiefung der gesamten Thematik soll ein "Pädagogischer Tag" dienen. Das Kollegium der Schule erhofft sich davon die nötige Motivation für den nachhaltigen Einsatz aller am Schulleben Beteiligten auf dem Weg zu einer umweltbewussten Schule.

Klaus Stork

Wahl der EnergiemanagerInnen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie schon beim Sebastiansfest mit den Klassen 9 - 13 besprochen und diskutiert, sollen jetzt die sog. EnergiemanagerInnen ihre Arbeit in den Klassen aufnehmen. Die SMV hat inzwischen diesem Vorschlag mit großer Mehrheit zugestimmt.

Es werden zwei EnergiemanagerInnen pro Klasse gewählt, die folgende Aufgaben übernehmen, bei denen sie von der ganzen Klasse unterstützt werden:

- Ausschalten nicht benötigter Beleuchtung in den Klassenzimmern
- Beim Verlassen des Klassenzimmers die Fenster und die Tür schließen, das Licht löschen

Nach Beginn der Heizperiode:

- Sinnvolles Lüften (Stoßlüften)
- Sinnvolle Einstellung der Thermostatventile an den Heizkörpern (näheres dazu folgt!)

Darüber hinaus übernehmen die EnergiemanagerInnen Multiplikatoraufgaben:

- Informationen der Schule/Schulleitung, die den Energieverbrauch/das Energiesparen betreffen, an die Klasse weiterleiten
- Teilnahme an klassenübergreifenden AG's, die zur Unterstützung der EnergiemanagerInnen bei ihrer Arbeit dienen sollen

Die Klassen 5-8 hatten am Sebastiansfest nicht die Möglichkeit, sich mit der Thematik Energiesparen zu beschäftigen. Diese Klassen sollten vor der Wahl der Energiemanager für das Thema durch die KlassenlehrerInnen sensibilisiert werden.

Zur Unterstützung haben wir für Sie einen Fragebogen gestaltet, der allgemein und auf unsere Schule bezogen das „Energiehaushalten“ aufgreift.

Folgender Ablauf wäre denkbar:

- Ausfüllen des Fragebogens (Partnerarbeit erwünscht, max. 10 min)
- Besprechung des Fragebogens: Die einzelnen Fragen nacheinander, bitte Gelegenheit zur Diskussion lassen (max. 15 min)
- Vorstellung der Energiemanager-Aufgaben
- Wahl der EnergiemanagerInnen
- Rücklauf der Wahlzettel

S. Remmlinger

F. Jöchle

Maßnahmen zur Energieeinsparung

- In der Heizperiode sind entweder alle Fenster eines Zimmers geschlossen oder alle zum Lüften geöffnet.

Einzelne geöffnete Fenster darf es nicht geben!

Stoßlüftung: Gelüftet wird durch weites öffnen aller Fenster für eine Zeit von etwa 3 - 5 Minuten in der Regel in den Pausen. Vor dem Lüften werden die Thermostatventile an den Heizkörpern zugedreht (Stellung 0), nach dem Schließen der Fenster werden sie wieder in die alte Stellung gebracht.

- Die Thermostatventile können nach Ende des Unterrichts um eine Einheit zurückgedreht werden. Am folgenden Morgen werden sie dann wieder in die übliche Stellung gebracht

Nach dem Unterricht sollen die Thermostatventile aber NICHT zugedreht werden!

- Alle nicht benötigten Lampen werden ausgeschaltet.
- Die Lichtschalter in den Zimmern sind beschriftet, damit jederzeit klar ist, welcher Schalter zu welchen Lampen gehört.
Falls die Beschriftung noch nicht erfolgt bzw. nicht mehr vorhanden ist, bitte Bescheid geben!
- In leeren Zimmern sind die Fenster und die Türen stets geschlossen und das Licht ist ausgeschaltet. **Darauf sollten alle SchülerInnen achten!**

Geplant ist, dass jedes Zimmer mit einem Thermometer versehen wird. Die EnergiemanagerInnen protokollieren die Temperatur und ermitteln so die optimale Stellung der Thermostatventile.